

- II. Allgemeine Berufsschulen für die männliche Jugend, Steinhauerdamm 6, Direktor Blume, Sprechzeit mit Ausnahme der Ferien Mont., Mittw. u. Freit. v. 12-1 im Schulgebäude
- III. Fachgewerbeschulen und Staatl. Wagenbauschule, Steinhorplatz 5, Direktor Pipi-Ing. Huth, Sprechzeit Montag und Freitag 11-12 Uhr, Schulgebäude am Steinhorplatz 1, Stock, Zimmer 24
- IV. Handelsschulen am Lämmermarkt, Direktor Kasten, Sprechzeit Mont., Mittw. u. Freit. v. 12-2 Uhr im Schulgebäude
- V. Technische Staatslehranstalten, Direktor Prof. Dr. Ing. Weishaar, Sprechzeit werkt. 11-12 Uhr, Lübeckertor 24, a) Höhere Schule für Maschinenbau, Elektrotechnik, Schiffbau und Schiffsmaschinenbau, Lübeckertor 24, b) Schiffingenieur- und Seemaschinenschule Lübeckertor 24, c) Höhere Schule für Hoch- und Tiefbau, Schul- und Museumsgebäude am Steinhorplatz 5
- VI. Landeskunstschule, Lerchenfeld 2, Direktor: Prof. Meyer, Sprechzeit Montag, Mittwoch und Freitag von 12-1 Uhr
- VII. Schulen für Frauenberufe, Brennerstr. 77, Direktorin: — — —
- VIII. Sozialpädagogisches Institut, Mittelweg 85a, Leiterin: Frä. Treuge, Sprechzeit: Dienst. 9-5, Freit. 10-12 Uhr
- IX. Ländliche Berufsschulen, Direktor Lindemann, Tesdorpfstr. 4, Sprechzeit: Mittw. u. Freit. 10-9 Uhr
- X. Staatliche Kinderpflegerinnenschule, Feldbrunnenstr. 46, Leiterin: Frau Münch, Sprechzeit: 12-1 Uhr ausser Mont.
- XI. Seefahrtschule, b. d. Erholung, Direktor: Prof. O. Steppes, Sprechzeit 9-11 Uhr

Sonstige Einrichtungen:
 Staatliches Prüfungsamt für Kurzschrift, Handelsschulen, am Lämmermarkt;
 Elektr. Prüfamt, Technische Schulen, Lübeckertor 24, Vorst.: Prof. Voegelé,
 22 No 3220

Programme, Stundenpläne usw. werden in den betreffenden Schulen ausgegeben.

Allgemeine Berufsschulen für die weibl. Jugend.

Leitung u. Kanzlei: Mönckebergstr. 7, V. (Levantehaus).
 Direktion: Dr. Olga Essig, Sprechzeit: Montag, Mittwoch u. Freitag von 11-12 Uhr, Mönckebergstr. 7, V. (Levantehaus).
 Die Schulen sind untergebracht in der Seilerstrasse 41/43, Baumelsterstrasse 6, Schrammweg 24, Kanietrasse 6, Ausschlägerweg 16, Uferstr., und in einer Anzahl von Volksschulgebäuden.
 Zum Besuche der Allgemeinen Berufsschulen für die weibliche Jugend sind alle schülerklassen, im hamburgischen Staatsgebiet wohnenden oder arbeitenden jugendlichen Mädchen verpflichtet, die Hausangestellte, gewerbliche Arbeiterinnen oder beruflos sind. Diese Verpflichtung besteht drei Jahre nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht.
 Zur Anmeldung sind sowohl die Eltern wie die Arbeitgeber verpflichtet.

Hauswirtschaftliche Jahreskurse.

Die Kurse, in denen vorwiegend praktisch gearbeitet wird, umfassen 33 Wochenstunden, die sich auf 8 Std. Nadelarbeit, 18 Std. Kochen und Hauswirtschaft, 2 Std. Gesundheitslehre, 2 Std. Wirtschafts- und Gesellschaftskunde, 1 Std. Übungen im Schriftverkehr, 2 Std. Kulturkunde, 2 Std. praktische Erziehungslehre und Beschäftigung mit Kindern, 1 Std. Gesang u. 2 Std. Leibesübungen verteilen.
 Bei der Aufnahme sind R.-M. 8.— Gebühren zu zahlen, während das Schulgeld auf Grund eines Fragebogens nach den wirtschaftlichen Verhältnissen durch die Berufsschulbehörde festgesetzt wird. Während des Schulbesuches ist für hergestelltes und verzehrtes Mittagessen ein Beitrag zu leisten.
 Anmeldungen: Kanzlei der Allgemeinen Berufsschulen für die weibliche Jugend, Mönckebergstr. 7, V., Zim. 1, 9-2 Uhr täglich.

Hauswirtschaftliche Abendkurse für erwerbstätige Mädchen.

Die Kurse erstrecken sich entweder auf Kochen oder auf Nähen und Umändern und werden abgehalten Seilerstr. 43, Schrammweg 24, Baumelsterstr. 6, Kanietstr. 6 und Ausschlägerweg 16. Kursdauer 1 Jahr, Beginn April und Oktober, zweimal wöchentlich von 6-9 Uhr abends. Es wird ein Schulgeld und ein Beitrag für das zu verzehrende Essen erhoben. Anmeldungen: Kanzlei der Allgemeinen Berufsschulen für die weibliche Jugend, Mönckebergstr. 7, V., Zim. 1, 9-2 Uhr täglich.

Allgemeine Berufsschulen für die männliche Jugend.

(Bezirksschulen: Fuhlenwiese 24, Paulinenstr. 8, Steinhauerdamm 6)
 Direktor: Blume, Sprechzeit: Mont., Mittw. u. Freit. v. 12-1 Uhr im Schulgebäude Steinhauerdamm 6
 Zum Besuche der allgemeinen Gewerbeschulen sind alle schülerklassen, im hamburgischen Staatsgebiet wohnenden oder arbeitenden jugendlichen Personen männlichen Geschlechts verpflichtet, die weder als Handwerker noch als Kaufmannslehrlinge anzusehen sind. Diese Verpflichtung besteht drei Jahre nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht. Die Schule umfasst, den drei Jahrgängen entsprechend, drei aufsteigende Stufen. Auf die Klassen der einzelnen Stufen werden die Schüler im allgemeinen nach der Vorbildung verteilt. Daneben bestehen Fachklassen für Deckungen, Musiker und Befahrer. Bis zur Einführung von Leibesübungen beträgt die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden 8. Der Unterricht ist an den Werktagen bis spätestens 6 Uhr abends zu erteilen. Er umfasst Bürgerkunde, Volkswirtschafts-, Staats- und Rechtslehre, Gesundheitslehre, berufliches Rechnen, Kulturkunde und in Wahlkursen Englisch, Kurzschrift, Buchführung, praktische Ausbildung in Metall-, Holz- und Papparbeiten.
 Neben dem pflichtmäßigen Unterricht bestehen bei jeder Bezirksschule Jahreskurse für jugendliche Schaner, die aus irgend einem Grunde einen Beruf noch nicht aufnehmen wollen oder können. Die Unterrichtszeit für diese Schule beträgt wöchentlich 30 Stunden, von denen die Hälfte auf die theoretische Weiterbildung und die andere Hälfte auf die praktische Ausbildung in Metall-, Holz- und Papparbeiten verwandt wird.
 Näheres bei der Schule Steinhauerdamm 6.

Fachgewerbeschulen.

Die Schule umfasst:
 1. die Pflichtfortbildungsschule für alle Handwerkerlehrlinge auf Grund des Fortbildungsschulgesetzes vom 20. Oktober 1919. Der Unterricht wird im Umfange von wöchentlich 8 Stunden erteilt und ist unentgeltlich.
 2. die wahlfreien Unterrichtskurse allgemein-wissenschaftlicher Art und die Kurse im Fachzeichnen usw. für Lehrlinge, Gehilfen und Meister. Dieser Unterricht findet wochenabends in der Zeit von 7-9 Uhr statt. Für die letzteren Kurse wird ebenso wie für die unter 3. angegebenen Stunden ein Schulgeld erhoben, das aber nachweislich Unbemittelten ganz oder zum Teil erlassen werden kann.
 3. die Knabenzeichnerklassen, deren Unterricht nachmittags in der Zeit von 4-6 Uhr stattfindet. Anmeldung und Auskunft im Schulgebäude am Steinhorplatz.

Staatliche Wagenbauschule zu Hamburg.

(technische Lehranstalt für Wagen-Karosserie- u. Automobilbau)
 Die Schule bildet in dreisemestrigem Lehrgang Stellmacher, Wagenschmiede Schlosser, Autoschlosser, Maschinenbauer usw., zu Wagenbauwerkern aus. Die A. gangsprüfung befähigt zur Anstellung als Techniker in größeren Automobilwerken oder zur Leitung eines eigenen größeren Betriebes. Vorbedingungen für den Eintritt in die Schule sind:

- 1. das vollendete 16. Lebensjahr,
 - 2. eine hinreichende praktische Tätigkeit,
 - 3. eine gute Allgemeinbildung, die sich auch auf Algebra und Geometrie erstreckt,
 - 4. ausreichende Fertigkeiten im geometrischen Zeichnen, wie sie durch den Besuch einer gewerblichen Fortbildungsschule, Berufsschule oder Handwerkererschule erworben werden können.
- Ausführliches Programm 50 Pf. u. Rückporto durch die Direktion der Staatl. Wagenbauschule, Steinhorplatz.

Staatliche Schulen für Frauenberufe

(früher Gewerbeschulen für Mädchen)
 Brennerstr. 77

Die 1867 gegründete, Ostern 1921 verstaatlichte Anstalt gliedert sich in drei Unterrichtsgebiete: Gewerbeschule, Hauswirtschaftsschule und Seminar für technische Lehrerinnen.

- 1. Die Berufsschule vermittelt die berufliche Ausbildung in der Textilschneiderei und Wäscheherber, die sich auf zwei Jahre mit dem anschließender einjähriger Arbeit in der Werkstatt erstreckt. Berufsaussagen für Putzgewerbe zwei Jahre, hiervon 16 Monate Fachschule und 8 Monate Werkstatt. Diese Ausbildungen berechtigen zu der Zulassung zur Gesellenprüfung. Ausserdem ist ein dreijähriger Lehrgang für den Beruf der Modzeichnerinnen und ein ebenfalls dreijähriger Lehrgang für den Beruf der kunstgewerblichen Zeichnerinnen und Stickerinnen eingerichtet, sowie ein Berufskurs für Kammerjungfern. Ferner findet eine Reihe von Einzelkursen in Schneiderinnen, Wäscheherber, Handarbeiten, Kunsthandarbeiten, Zeichnen und Putz.
- 2. Die Hauswirtschaftsschule umfasst eine Fachschule für Kinderpflegerinnen, geschlossene hauswirtschaftliche Frauenschulkurse von einjähriger und Haushaltungsschulkurse von ein- bzw. 1½jähriger Ausbildung. Die hauswirtschaftliche Frauenschule - ein Jahr - ist die Vorstufe für die angeschlossene Hausbesamtmannausbildung. Der Besuch der Hausbesamtmannschule mit angeschlossener 2jähriger Praxis berechtigt zur Zulassung in die angelehrteten Bildungsgänge für Haushaltungsfrauen. Ausserdem finden Einzelkurse statt im Kochen, Waschen und Pflegen.
- 3. Das Seminar für technische Lehrerinnen wird April 1929 aufgegeben. Ausführliches Programm ist durch die Schulen zu beziehen.

Sprechstunden der Direktorin:
 Im Sommerhalbjahr: Montag, Mittwoch und Freitag von 12-1 Uhr
 Im Winterhalbjahr: Montag, Mittwoch und Freitag von 1-2 Uhr

Staatliche Handelsschulen.

Bureau im Schulgebäude der Handelsschulen am Lämmermarkt.
 Direktor: A. Kasten, Sprechzeit Mo., Mi u. Fr. 12-2 Uhr
 (mit Ausnahme der Schullerferien)

1. Pflichtschulen.

Zum Besuch der Handelsschulen sind sämtliche aus der Schule entlassene Kaufm. Lehrlinge, bei Behörden, in Anwalts- und Notariatsbüros oder ähnlichen büreaumäßigen Betrieben beschäftigten Lehrlinge und Schreiber sowie alle in einem kaufm. oder gewerblichen Betrieb beschäftigten kaufm. weiblichen Personen verpflichtet.
 Anmeldungen werden täglich in der Zeit von 8 bis 4 Uhr in dem Bureau entgegengenommen.
 Eltern und Lehrerinnen, die versäumen, Schulpflichtige zum Besuche der Handelsschulen anzumelden, machen sich auf Grund des Gesetzes über die Fortbildungsschulpflicht strafbar.

2. Freiwillige Tageshandelsschule und Höhere Handelsschule.

Für Schülerinnen mit Volksschulbildung oder einer gleichwertigen Bildung, die noch nicht in einem kaufm. Geschäft tätig sind und sich durch den Besuch einer Schule auf den kaufm. Beruf vorbereiten wollen, besteht eine zweijährige Handelsschule.
 Für diejenigen jungen Mädchen, die ein Lyzeum oder eine gleichwertige Anstalt absolviert haben, ist die zweijährige Höhere Handelsschule bestimmt.
 Das Schulgeld für die Handelsschule wird von der Berufsschulbehörde auf Grund eines Fragebogens nach den wirtschaftlichen Verhältnissen festgesetzt. Für den Besuch der höheren Handelsschule werden halbjährlich RM. 100.— erhoben. Nachweislich bedürftigen und fleißigen Schülerinnen mit guter Führung können Freistellen gewährt werden.
 Die Anmeldungen zu den Kursen, die in der Regel Ostern beginnen, werden bis Mitte März im Bureau der Staatl. Handelsschulen entgegengenommen.
 Die Absolventinnen sowohl der Handelsschule als auch der Höheren Handelsschule sind vom weiteren Besuch der Pflichtschule befreit.

3. Freiwillige Abendkurse.

Neben den Unterrichtsrichtungen für die fortbildungsschulpflichtige kaufm. Jugend bestehen an den Staatl. Handelsschulen auch wahlfreie Kurse, die in der geschäftsfreien Zeit (von 6 bis 8 Uhr bzw. 7 bis 9 Uhr abends) liegen und auch von kaufm. Angestellten und selbständigen Kaufleuten besucht werden können.
 Es bestehen Kurse für Kurzschrift, Maschinenshreiben, Schreiben, Deutsche Sprache, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Handelskunde mit Schriftverkehr, kaufm. Rechnen, Buchführung, Volkswirtschaftslehre usw.
 Das Schulgeld beträgt für jedes Fach und Halbjahr für Pflichtschüler Mk. 4.— für alle übrigen Personen Mk. 8.—, wozu für beide Gruppen eine Aufnahmegebühr von Mk. 2.— kommt.
 Die Anmeldungen werden für Mächtige im Bureau der Staatl. Handelsschulen, für Weibliche in dem Schulgebäude Kurse Mühlen 40 von Mitte März bzw. Mitte September von 6 bis 7 Uhr abends entgegengenommen.

Landeskunstschule.

(Lerchenfeld 2, B 8 Ia 0761).

Die Schule hat die Aufgabe, führende Kräfte für das Kunstgewerbe und die Kunstindustrie heranzubilden, und zwar als Zeichner, ausführende Gehilfen und Werkmeister. Die Anstalt umfasst folgende Abteilungen:

- 1. Abt. für Architektur u. Gartenkunst
- 2. " " Raumkunst
- 3. " " plastische Kunst
- 4. " " dekorative Malerei, Glasmalerei
- 5. " " graphische Kunst
- 6. " " Kunstbuchbinderei
- 7. " " Edelmetalltechnik
- 8. Abt. für Photographie
- 9. " " Reproduktionstechnik
- 10. " " textile Kunst
- 11. " " Keramik
- 12. " " Schriftsatz
- 13. " " Kunst- u. Bauschlosser
- 14. Studienklassen

Im Abendunterricht finden Lehrlinge u. Gehilfen der verschiedenen Gewerbe Gelegenheit zur weiteren Ausbildung.
 Auskunft erteilt der Direktor.

Plastic Covered Document